

## Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10  
06108 Halle (Saale)

Tel: +49 345 221-3030

stadtmuseum@halle.de  
[www.stadtmuseumhalle.de](http://www.stadtmuseumhalle.de)

## Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 6. September 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Das Stadtmuseum Halle (Saale) umfasst zwei Gebäude. Zu sehen ist das Christian-Wolff-Haus. Durch den Torbogen wird die Alte Druckerei erreicht.

©Udo Rheinländer



Stadtmuseum Halle (Saale)

©DSFT Berlin

## Parken

### Parkplatz auf dem Innenhof



Zufahrt von der Großen Märkerstraße vorbei am neu errichteten Denkmal für Christian Wolff.

©Udo Rheinländer



Das neu errichtete Denkmal vor dem Stadtmuseum – Christian-Wolff-Haus.

©Udo Rheinländer



Über diese Durchfahrt wird der Innenhof erreicht.

©Udo Rheinländer



Am Ende des Innenhofes befindet sich der Parkplatz links neben dem Aufzug 1

©Udo Rheinländer



Der Parkplatz befindet sich direkt vor dem Backsteinbau (Teil der Alten Druckerei)

©Udo Rheinländer

---

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Im Innenhof des Stadtmuseums steht ein (1) Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Die ausgewiesene Parkstellfläche ist nicht optisch kontrastreich markiert. Eine Breite von 350 cm und eine Tiefe von 500 cm sind vorhanden.

Die Oberflächenbefestigung besteht aus Kopfsteinpflaster.

Ein entsprechendes Verkehrszeichen ist nicht vorhanden.

Die Entfernung des Stellplatzes zum Eingangsbereiches beträgt 29 m. Davon sind 15 m erschütterungsarm.

## ÖPNV

### ÖPNV in der Nähe des Stadtmuseums

Haltestellen der Straßenbahn befinden sich auf dem Markt, in der Franckestraße und auf dem Franckepplatz, liegen aber alle mehr als 100 m vom Eingangsbereich des Stadtmuseums Halle entfernt. Es handelt sich um barrierefrei ausgebaute Haltestellen. U. a. sind vorhanden:

- ausreichende Bewegungsflächen entlang der Bahnsteige,
- Sitzgelegenheiten,
- optisch kontrastreiche Bodenindikatoren (außer auf dem Marktplatz),
- taktil erfassbare Bodenidkatoren,
- schriftliche und akustische Haltestelleninformationen,
- bildhafte Haltestellen-Kennzeichnung.

# Eingangsbereich Museum

## Informationen zum Museum

---



Südansicht des Christian-Wolff-Hauses. Der Durchgang ermöglicht es, in den Innenhof zu gelangen. Dort sieht man die ehemaligen Gebäude der Alten Druckerei.

©Udo Rheinländer



Das sind die Gebäude der Alten Druckerei. Sie komplettieren das Stadtmuseum. Der Haupteingang zum Stadtmuseum befindet sich in dem verputzten Gebäude.

©Udo Rheinländer

---

Das Stadtmuseum in Halle besteht aus zwei Gebäuden, die besichtigt werden können – dem Christian-Wolff-Haus und dem ehemaligen Sitz des Druck- und Verlagshauses Gebauer & Schwetschke. Zwischen diesen Gebäuden befindet sich der Haupteingang mit Kassen- und Lobbybereich und dem Shop.

Von der Kasse aus erreicht man die Alte Druckerei und das WC über einen Innenweg mit Stufe oder, alternativ, über den stufenlosen Außenweg zum Aufzug 1.

Die Ebenen im Christian-Wolff-Haus erschließt man sich über den Aufzug 2 oder über die neue Treppe (alles von innen erreichbar).

## Kasse und Shop

### Tresen (Kasse und Shop)

---



Die Ebene 0 wurde insgesamt mit einem Blindenleitsystem nachgerüstet. Hinter der Eingangstür beginnt das Leitsystem.

©Udo Rheinländer



Das Blindenleitsystem führt den / die betroffene(n) Besucher\*in direkt zum abgesenkten Bereich des Tresens.

©Udo Rheinländer



Neben dem Blindenleitsystem befindet sich hier auch noch eine Induktionsschleife zur besseren Verständigung zwischen Besuchern /



Signet als Hinweis auf eine vorhandene Induktionsschleife.

©Udo Rheinländer

Besucherinnen mit einer Schwerhörigkeit (z. B. mit Hörgeräten) und dem Personal.

©Udo Rheinländer



Blick auf de Kassenbereich. Verlauf des Blindenleitsystems vorbei am Museumsshop, einer Sitzgruppe für Besucher\*innen in Richtung Treppenhaus in der Alten Druckerei.

©Udo Rheinländer



Tresen mit Kassenbereich im Empfangsraum

©Udo Rheinländer



Blick in den Shop.

©Udo Rheinländer



Sitzmöglichkeit in Empfangsraum.

©Udo Rheinländer



Führung des Blindenleitsystems vom Empfangsraum vorbei an zwei Toiletten (Herren und Damen) in Richtung Treppenhaus in der Alten Druckerei.

©Udo Rheinländer



Führung des Blindenleitsystems zum Eingang eines WC´s und ein Aufmerksamkeitsfeld vor einer Stufe mit visuell kontrastreicher Markierung der Vorderkante der Stufe.

©Udo Rheinländer



Blick von dem abgesenkten Bereich des Tresen in Richtung Eingangstür – neues Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Blick vom Standort Kasse in Richtung Christian-Wolff-Haus. Das Blindenleitsystem führt die Betroffenen direkt zur Zugangstür dieses Teils des Stadtmuseums.



Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

## Lobby



Blick auf die Wand mit Zugang zum Christian-Wolff-Haus.

©Udo Rheinländer



Blick in Richtung Zugang Christian-Wolff-Haus (mit Blindenleitsystem).

©Udo Rheinländer



Blick in Richtung Treppenhaus Druckerei mit Blindenleitsystem. Im Hintergrund Sitzgelegenheiten.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Im Bereich des Getränkeautomaten befinden sich Sitzgelegenheiten. In diesem Bereich wird es für RollstuhlbenutzerInnen eng. An anderen Stellen im Empfangsraum steht genügend Platz zur Verfügung. Der Empfangsraum ist akustisch hallig..

## Druckerei: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

### Druckerei, EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Blick von der Tür aus auf das WC-Becken. Der linke Stützklappgriff ist senkrecht hochgestellt. Am rechten Stützklappgriff kann die automatische Wasserspülung genutzt werden. Hier befindet sich auch die Halterung für das Toilettenpapier. Die



Hygienebehälter rechts neben dem WC-Becken. Gut zu erkennen die Rückenlehne.

©Udo Rheinländer

Zugschnur für den Notruf reicht fast bis auf den Boden.

©Udo Rheinländer



Blick auf den Waschtisch mit Kippspiegel

©Udo Rheinländer



Der Warmwasser-Boiler unter dem Waschtisch ist problematisch

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: Kippspiegel

## Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)

---



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Brailleschrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

## Druckerei – Ebene 1: Sonderausstellung

### Druckerei – Ebene 1: Sonderausstellung

---



Blick vom Podest Ebene 1 (Treppenhaus) auf die Tür für Sonderausstellung .

©Udo Rheinländer



Druckerei – Ebene 1: Sonderausstellung

©Udo Rheinländer



Zum Zeitpunkt der Erhebung ist das Thema der aktuellen Sonderausstellung "Streit Zoff & Beef".

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus – erster Eindruck von der Sonderausstellung.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug auf die Sonderausstellung.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: zu 117.103 Es ist ein Blindenleitsystem vorhanden.

## Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)

---



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)



# Druckerei – Ebene 2: Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 1

## Druckerei – Ebene 2: Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 1

---



Ebene 2: Zugang über das Treppenhaus Alte Druckerei zur Ausstellung.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in die Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 1. Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Städtebauliches Modell mit ehemaliger geplanten Bebauung des Areals "Spitze" – rechts oben.

©Udo Rheinländer



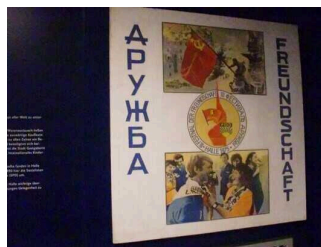
Kinderspielzeug, Gebrauchsgegenstände, Sportgerät; Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Zwei Figuren

©Udo Rheinländer



"Druschba – Freundschaft" aus vergangener Zeit.

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.204 Ausleuchtung abhängig von Ausstattungs-gestaltung Zu 117.206 In Gebärdensprache auf Anforderung

## Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)

---



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

## Druckerei – Ebene 3 : Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2

### Druckerei – Ebene 3: Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2

---



Blick aus dem Aufzug 1 in die Ausstellung auf Ebene 3 "Entdecke Halle" Teil 2. Zusehen ist auch das Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Ausschnitt aus der Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2.

©Udo Rheinländer



Ausschnitt aus  
der Ausstellung  
"Entdecke Halle" Teil  
2.

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.204 Ausleuchtung abhängig von Ausstellungsgestaltung; Zu 117.206 In  
Gebärdensprache viermal gesonderte Veranstaltungen

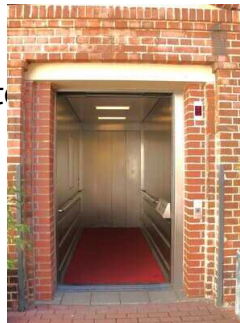
## Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)

---



Der Zugang zum  
Aufzug 1 kann für  
mobilitätseingeschränkt  
Personen nach  
Verlassen des  
Empfangsraumes, der  
Schießfächer oder  
dem WC für MmB nur  
vom Innenhof genutzt  
werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof  
in die geöffnete  
Aufzugskabine. Gleich  
rechts in der Kabine  
ist das horizontale  
Bedientableau  
erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen  
1, 2, 3 und 4 in die  
Aufzugskabine. Am  
Ende der linken  
Kabinenwand  
befindet sich  
das horizontale  
Bedientableau.  
Das senkrechte  
Bedientableau ist  
an der rechten  
Kabinenwand  
installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des  
horizontalen  
Bedientableaus  
in der Kabine des  
Aufzuges 1. Zahlen  
und Zeichen sind  
tastbar, keine Braille-  
Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

## Druckerei – Ebene 4 : Seminarraum

### Druckerei – Ebene 4: Seminarraum

---



Blick vom Flur der Ebene 4 durch die geöffnete Tür in den Seminarraum. Eine mögliche Variante der Möblierung.

©Udo Rheinländer



Seminarraum mit anderer Möblierung. Im Bereich der Stirnwand ist ein Teil der Ausstattung zusehen.

©Udo Rheinländer



Eine Möglichkeit den Seminarraum zu teilen.

©Udo Rheinländer



Weitere Ausstattung des Seminarraumes.

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: ZU 109.201 Breite abhängig von der Möblierung; Zu 109.211 Werden bei Bedarf geschaffen



## Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)

---



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MMB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Brailleschrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Brailleschrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

# Christian-Wolff-Haus – Ebene E

## Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.



Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

## Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Ausstellung 18. Jahrhundert

### Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Ausstellung 18. Jahrhundert (Durchgang zur historischen Treppe)

---



Blick vom Aufzug auf die Tür zur Ausstellung 18. Jahrhundert. Am räumlichen Ende der Ausstellung ist ein Durchgang zur historischen Treppe möglich.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Rechts im Bild ermöglicht eine Türöffnung einen Blick in einen "gefangenen" Raum. Ein Blick rechts an der Säule vorbei deutet auf den Zugang zur Historischen Treppe an.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Überlegungen zur Theaterkultur.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Nachdenken über philosophische Fragen.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Bekannte Persönlichkeiten ihrer Zeit.

©Udo Rheinländer



Durch auf die geöffnete Tür Blick auf den Durchgang zur historischen Treppe.

©Udo Rheinländer

## Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer





Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

## Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Obere Galerie – Sonderausstellung II

### Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Obere Galerie

---



Blick vom Podest Ebene 1 / 2 der Druckerei durch die Tür auf die Obere Galerie in Richtung Christian-Wolff-Haus, Ebene 2.

©Udo Rheinländer



Blick aus Richtung Druckerei auf die Obere Galerie in Richtung Christian-Wolff-Haus (Ebene 2).

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: zu 109.215: Die Breite des Raumes von 7 m ist 5 m lang. Ein Teil des Raumes ist 4 m breit und 16 m lang. zu 109.201: Die 400 cm resultieren aus der Tatsache, dass keine Sonderausstellung vorhanden ist. Bei einer Sonderausstellung sollte dieser Wert größer/gleich 90 cm betragen.

## Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Obere Galerie



Tür zur Oberen Galerie. Eine Sonderausstellung wird gerade nicht gezeigt.

©Udo Rheinländer



Blick aus Richtung Christian-Wolff-Haus in Richtung Druckerei mit der Tür am Ende der Oberen Galerie in Richtung Stadtgeschichte I (Weg für "Läufer" nutzbar).

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Zum Zeitpunkt der Erhebung gab es keine Sonderausstellung II

## Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltstellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



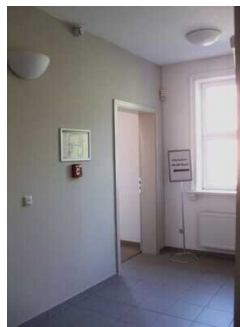
Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

## Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: Sonderausstellung I

### Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: "Remise" – Durchgangsraum zur Sonderausstellung I

---



Blick vom Aufzug 2 bzw. der Neuen Treppe auf die geschlossene Tür zur "Remise".

©Udo Rheinländer



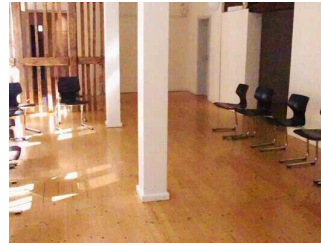
Blick auf die geöffnete Tür zur "Remise".

©Udo Rheinländer



Im Hintergrund ist ein Lattenverschlag zu erkennen. Dahinter verbirgt sich der Zugang über die Ebene 3 der historischen Treppe zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer



Die "Remise" wird auch als eine Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche genutzt.

©Udo Rheinländer



Die lockere Bestuhlung ermöglicht es auch, Menschen im Rollstuhl in die Veranstaltungen einzubeziehen.

©Udo Rheinländer



Blick aus der "Remise" auf die Tür zum Podest der historischen Treppe (Ebene 3). Über dieses Podest erfolgt der Zugang zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ausgangstür der "Remise" auf die Eingangstür zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ausgangstür der "Remise" auf die Eingangstür zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: zu 109.211 Die lose Bestuhlung ermöglicht es, jederzeit Plätze für Rollstuhlfahrer bereit zu stellen

## Christian-Wolff-Haus Ebene 3: Sonderausstellung I

---



Blick auf die Tür zur Sonderausstellung I

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 1

©Udo Rheinländer





Blick in den Raum 2

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 3

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 4

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 5

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 6

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 7

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum 6 (Ausgangstür der Sonderausstellung I) auf die gegenüber liegende Ausgangstür der "Remise".

©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: Die Sonderausstellung I besteht aus mehreren Räumen, die durch entsprechende Türöffnungen (ohne Türblätter) verbunden sind. Zu 117.204 Abhängig vom Ausstellungskonzept. Zu 117.207 In Gebärdensprache (4 gesonderte Veranstaltungen im Jahr).

# Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

## Christian-Wolff-Haus – Ebene 5 : Christian-Wolff-Saal

### Christian-Wolff-Haus – Ebene 5: Christian-Wolff-Saal

---



Podest (Ebene 5) der historischen Treppe. Die Türflügel zum Christian-Wolff-Saal sind einladend geöffnet.

©Udo Rheinländer



Erster Blick durch den Zugang zum Christian-Wolff-Saal. Der Saal besitzt zwei Zugänge von der Ebene 5 aus.

©Udo Rheinländer



Schwelle der Eingangstür (4,5 cm hoch).

©Udo Rheinländer



Blick in den Saal mit einer Anordnung von –tischen und Stühlen (eine andere Möblierung ist möglich).

©Udo Rheinländer



Endloses Video zur Information der Besucher.

©Udo Rheinländer



Persönlichkeiten im Leben von Christian Wolff (1)

©Udo Rheinländer



## Persönlichkeiten im Leben von Christian Wolff (2)

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Zu 109.215 Durch eingebaute Räume wird die Breite auf 6 m eingeschränkt. Es ergeben sich dadurch 4 seitliche "Ausbuchtungen in voller Tiefe von 11 m. Zu 109.210 Zum Zeitpunkt der Erhebung war keine Bestuhlung vorhanden. Je nach geplanter Veranstaltung können auch Sitzreihen aufgestellt werden. Zu 109.211 Bei Bedarf werden Plätze für Rollstuhlfahrer vorgehalten.

## Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer





Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

## Führung

### Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für gehörlose Menschen (in Gebärdensprache) angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es werden Führungen in deutscher Gebärdensprache für gehörlose Menschen angeboten.

Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).

Anmerkungen für den Gast: Führungen in DGS (mit Gebärdensprach-Dolmetscher\*innen finden 4 mal jährlich seit 2023 statt.

# Hilfsmittel

## Alarm/Hilfsmittel

---



Blick in die Aufzugskabine des Aufzuges 1 vom Innenhof aus.

©Udo Rheinländer



Der Aufzug 2 ist nur vom Inneren des Christian-Wolff-Hauses zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Hörschleife am Counter – abgesenkter und unterfahrbarer Tresen.

©Udo Rheinländer



Horizontales Bedienfeld und akustische Ansage aller Haltestellen (1). Notruf und Rückruf der Gegenseite.

©Udo Rheinländer



Lautsprecher und Video

©Udo Rheinländer



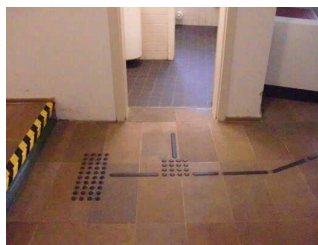
Ausprobieren der technischen Möglichkeiten sind erwünscht.

©Udo Rheinländer



Verlauf des Blindenleitsystems entlang des Tresens in Richtung Treppenhaus Druckerei.

©Udo Rheinländer



Blindenleitsystem im Empfang der Druckerei mit Leitstreifen (Führung zum Laufen), Abzweigefeld (Richtungsänderung im Richtung WC) und Aufmerksamkeitsfeld (Warnung vor der Stufe).

©Udo Rheinländer



Informationen an den Treppengeländern in Braille-Schrift und Pyramidenschrift.

©Udo Rheinländer



Informationen an den Treppengeländern in Braille-Schrift und Pyramidenschrift.

©Udo Rheinländer

---

Es gibt einen Alarm.

Der Alarm ist in folgenden Räumen optisch deutlich wahrnehmbar:

Innenhof der Museumsanlage

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Multi-Media-Geräte für Gebärdensprache und in leichter Sprache; tragbare Klapphocker

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.207 Filme mit Hilfe von integrierten Monitoren; Braille-Schrift; tastbare Grundrisse; Blindenleitsysteme . Die Haltestellen im Aufzug werden durch die Ziffern 0, 1, 2, 3 und 4 bezeichnet. Jede Haltestelle wird akustisch sehr deutlich angekündigt.